

Die VR Bank bedankt sich bei Eugen Abler für 27 Jahre im Aufsichtsrat
Bei der Vertreterversammlung am 5. Juni 2018 ist Eugen Abler altersbedingt aus dem Kontrollgremium der VR Bank Ravensburg-Weingarten eG ausgeschieden. Während seiner Amtszeit begleitete er die Bank durch drei Fusionen. Der Vorstand bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ravensburg. 1991 wurde Eugen Abler in den Aufsichtsrat der damaligen Raiffeisenbank Bodnegg eG gewählt. Auch wenn die Bank nach zwischenzeitlichen Fusionen mittlerweile als VR Bank Ravensburg-Weingarten eG firmiert, war Eugen Abler seit diesem Zeitpunkt aus dem Gremium nicht mehr wegzudenken. Zeitweise war er der Aufsichtsratsvorsitzender und zuletzt dessen Stellvertreter.



Eugen Abler.

Foto: Karin Volz

„Auf Eugen Abler konnten wir uns immer verlassen“, erklärt Vorstandssprecher Arnold Miller und ergänzt: „Dabei bewundere ich, dass er sich immer schnell eine klare Meinung gebildet hat und auch vor unangenehmen Entscheidungen nicht zurückgeschreckt ist.“ Somit war Eugen Ablers Einschätzung auch bei den zurückliegenden Fusionen stets von großer Bedeutung für die handelnden Vorstände. Dadurch ist es auch nicht verwunderlich, dass die Bank in den letzten zehn Jahren seiner Amtszeit um rund 800 Millionen Euro Bilanzsumme gewachsen ist. „Bei allen Fusionen und allem Wachstum war Eugen Abler stets ein großer Verfechter der Kunden- und Mitgliederinteressen und somit ein Mitgliedervertreter im Aufsichtsrat“, beschreibt Bernd Obrist den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden. Da Eugen Abler die satzungsgemäße Altersgrenze erreicht hat, ist er mit der Vertreterversammlung am 5. Juni 2018 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Somit kann er sich nun vollends auf die politischen Ämter in seiner Heimatgemeinde Bodnegg konzentrieren.

„Wir bedanken uns im Namen aller Kunden und Mitglieder, unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ganz besonders auch im Namen des gesamten Vorstands herzlich für das großartige Engagement von Eugen Abler für die VR Bank Ravensburg-Weingarten eG“, betont Vorstandsmitglied Rainer Widemann und dem ist nichts hinzuzufügen...